

schwanger/kind im studium?

Beitrag von „Lieselotte“ vom 7. Juli 2010 09:55

ich habe mal ein bisschen gesucht und viel zu schwangerschaft und ref gefunden, aber nichts zu schwangerschaft/ kind im studium.

mich würde interessieren: ist jemand von euch schwanger (gewesen) und hat mit kind studiert?

ich studiere LA GS im 4. semester, habe also noch 3 sem regelstudienzeit vor mir. wir wünschen uns kinder und überlegen, schon während des studiums damit zu beginnen. unsere vorstellung (wenn es denn so klappt) ist folgende:

so bald wie möglich schwanger werden (irgendwann im 5. sem), dann nach der geburt ein jahr pause für mich. ich würd dann quasi zum 6. oder 7. semester wieder einsteigen, je nachdem wann ich denn schwanger werden würde. dann mit kleinkind examen und ref machen.

klar weiß ich, dass immer alles anders kommen kann, wer weiß ob und wann ich überhaupt schwanger werden würde. mich würden trotzdem eure erfahrungen damit interessieren. wie habt ihr das ganze dann organisiert? musstet ihr sowohl beim kind als auch bei der uni/ref viele abstriche machen?

p.s.: mein mann verdient voll und hat nen sicheren job, also daran solls nicht scheitern.

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Juli 2010 11:15

Ich bin mit dem Studium noch nicht fertig (weil ichs auf BA/MA umgeschrieben habe statt 1. StEx) und habe zwei kleine Kinder. Nebenher habe ich jetzt noch mit einer halben Stelle in der Schule unterrichtet. Klar habe ich viel anerkannt bekommen, aber ganz ehrlich, es ist machbar.

Da musste ich dann Abstriche machen. Aber nur ein Kind und Studium bzw. nur zwei Kidner und studium war für mich problemlos möglich!

Beitrag von „Lieselotte“ vom 7. Juli 2010 14:02

danke schonmal für deine erfahrung!
vielleicht hat ja noch jemand ähnliche oder andere erfahrungen gemacht? das wird ja sicher bei jedem ein bisschen unterschiedlich ausfallen...

Beitrag von „sonnentanz“ vom 8. Juli 2010 00:39

Auch ich habe mein Kind während des Studiums bekommen. Mein Partner war ebenfalls Student. Ich habe ein Semeste ausgesetzt (habe vollgestillt) und bin dann wieder eingestiegen. Es war natürlich hin und wieder etwas stressig, aber wir hatten uns ganz bewusst für diesen Weg entschieden. Das Ref ist mit Kleinkind allerdings grenzwertig, da brauchst du Unterstützung z.B. von den Großeltern. Mittlerweile ist unser "Kleiner" 13 Jahre und wir haben beide eine volle Lehrerstelle.

LG simone

Beitrag von „Frau Antje“ vom 15. Juli 2010 11:36

Hallo!

Ich habe mich genau seit heute in diesem Forum angemeldet. Mein "Problem" ist, dass ich ein Kind habe.

Das hört sich jetzt hart an. Aber verstehe mich nicht falsch. Ich liebe mein Kind über alles und will es auch nicht hergeben. Aber was den beruflichen Hintergrund angeht, bereitet die Tatsache, ein Kind zu haben, schon Probleme.

Ich bin kurz vor den Examensprüfungen schwanger geworden (ungeplant). Mein Freund war zu der Zeit auch Student. Meine Examensphase hat sich in die Länge gezogen, ich musste Abstrichen bei den Noten machen, aber im Großen und Ganzen war alles soweit okay. Ich habe für meine Tochter (inzwischen 17 Monate alt) einen Platz in der KiTa bekommen. Momentan schreibe ich die Examensarbeit.

Jedoch werde ich auch im Februar nicht ins Ref gehen können, da das einzige mögliche Studienseminar mehr als 200 km entfernt liegt.

Finanziell wird es demnach nicht sehr rosig aussehen.

Lange Rede, kurzer Sinn: Man muss unter Umständen dicke Abstriche machen. Es wird nicht gerade einfacher, wenn man ein Kind hat. Auf der anderen Seite, ist mir aber auch nichts auf der Welt wichtiger, als meine Tochter. Halte dir nur vor Augen, dass es wirklich schwierig

werden kann!

Beitrag von „simi“ vom 15. Juli 2010 21:21

Ich bin auch während meines Studiums (geplant) schwanger geworden. Ich bin der Meinung, dass es für uns, genau der richtige Zeitpunkt (falls es den überhaupt gibt) war. Ich habe nach der Geburt meiner Tochter gleich weiter studiert, aber natürlich nicht so viel auf einmal. Die kleine habe ich mit in die Vorlesungen genommen, da sie anfangs viel geschlafen hat. Seit sie etwas älter als ein Jahr ist geht sie in die Kita an der Uni. Ich finde dass man während des Studiums viel Zeit für sein Kind hat und es alles flexibler zu planen ist, als in der "Berufswelt". Klar dauert es alles ein bisschen länger, aber das ist es wert!

Beitrag von „Beli84“ vom 16. Juli 2010 11:48

Also ich habe mich bewusst gegen ein Kind im Studium und Ref entschieden. Ich will erst einmal alles fertig haben. Ich habe bei Freunden gesehen, dass es schwer sein kann, wenn man kein entspanntes Baby hat überhaupt zu lernen und man braucht oft eine Extrawurst von den Dozenten. Eine Bekannte von mir wurde auch aus Kursen geschmissen, weil sie mehr als dreimal gefehlt hat, da ihr Kind krank war. Naja und ne Studentin von meiner Mutter musste ganz aufhören, weil ihr Kind von Geburt an sehr krank ist und sie viel im Krankenhaus sein musste. Man muss sich immer vor Augen führen, dass so etwas passieren kann und das es einen auch überfordern kann, wenn man lernen muss und sein Kind nicht ruhig bekommt. Deswegen kommt das für mich nicht in Frage. Ich habe schon viel gehört dass das Ref stressig sein soll und man oft an seine Grenzen kommt und dann noch ein Kind stell ich mir schwierig vor. Des Weiteren ist man weniger flexibel was den Refplatz angeht. Also ich würde noch warten bis man alles in der Tasche hat. Ich habe gerade mein 1. Staatsexamen fertig und hatte oft nur eine Woche zwischen den Prüfungen Zeit und das war schon echt wenig und wenn ich mir vorstelle ich hätte da noch ein Kind gehabt um das ich mich kümmern muss - oh Gott. Aber jeder muss selbst wissen was er sich zutraut. Den richtigen Zeitpunkt gibt es meiner Meinung nach eh nicht.

Liebe Grüße aus dem schönen Rostock an der Ostsee

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Juli 2010 13:10

@Beli: Meine Erfahrung zeigt mir, dass gerade die Studenten mit Kindern längst nicht soviel Stress haben (oder zumindest nicht soviel jammern wie der Rest ;))

Man ist einfach viel durchgeplanter, da bringt einem dann eine Woche dazwischen nicht um, weil man mit Lernen schon vor der ersten Prüfung z.B. komplett fertig ist. Ich habe übrigens zwei Prüfungen je Woche gehabt 😊

Und auch die Bekannten mit Kindern im Ref sagen, dass sie längst nicht soviele Probleme haben wie die anderne ohne Kinder, denn sie sind längst im Leben angekommen was vielen anderen fehlt usw.

Allerdings scheinst du auch noch deutlich jünger als ich zu sein, da kann man mit den Kindern vielleicht noch etwas warten.

Beitrag von „Lieselotte“ vom 16. Juli 2010 16:26

Ja, dass man ein Studium mit Kind sicher anders angehen muss als ohne - das ist klar! Und natürlich kann mit dem Kind was sein, aber letztendlich kann mir auch immer etwas passieren, weswegen ich nicht in die Uni gehen kann. Sonderfälle gibt es immer und die lassen sich nicht planen.

Wobei ich denke, dass ich die erste Zeit gerne zu Hause bleiben würde. Es gibt bei uns an der Uni die Regelung, dass man 1 Semester Mutterschutz bekommt, in dem man von der Anwesenheitspflicht befreit ist, aber trotzdem an Prüfungen etc teilnehmen kann.

Ich glaube, ich habe mich eigentlich schon entschieden 😊 Und es beruhigt mich immer wieder zu sehen und zu hören, dass es alles klappen kann. Ich glaube dass mir der Stress das ganze wert ist!

Da mein Mann voll verdient ist das finanzielle nicht das Problem, Großeltern haben wir in direkter Nähe falls einmal was sein sollte... Ich glaube, wir lassen es einfach mal drauf ankommen 😊

Beitrag von „Beli84“ vom 17. Juli 2010 07:44

Na dann wünsche ich dir auf jedenfall viel Erfolg und natürlich das alles so klappt wie du es dir vorstellst. Für mich mit meinen 25 ist das noch nichts, aber vor 30 will ich auf jedenfall auch ein Kind. Jeder muss das für sich entscheiden und ich habe dir ja meine eigenen Bedenken mitgeteilt. Liebe Grüße

Beitrag von „Jenni“ vom 29. Juli 2010 13:29

Hey Lieselotte,

ich kann dich in deiner Entscheidung auch nur bekräftigen! Meine Schwägerin hat auch während ihres Studiums ihren Sohn bekommen! Sie hat dann ein Semester ausgesetzt und dann halt weiter gemacht. Ich glaube der Kleine war da so 10 Monate ca. alt und kam eben in die Kita. Das lief alles sehr glatt!

Mir fällt selber auch immer wieder auf, dass in den meisten Unis doch viel Rücksicht auf Mütter genommen wird, deshalb würd ich mir da nicht so viele Gedanken machen!

Ein weiterer Vorteil ist, dass du später deine Arbeit nicht für ein Kind unterbrechen musst (außer natürlich gegebenenfalls dann für ein zweites)!

Und ich denke auch, dass doch - traurig wie es ist - das Finanzielle fast die größte Rolle spielt. Und das ist ja bei euch kein Problem! Und wenn ihr dann noch Unterstützung in Form der Großeltern bekommt...immer ran da 😊

Wünsch euch alles Gute!

Beitrag von „retterin“ vom 5. August 2010 17:26

hallo liselotte,

ich bin ebenfalls während des studiums schwanger geworden und muss sagen, dass es zwar alles zu schaffen ist, ohne kind allerdings (wie du dir sicher vorstellen kannst) um einiges einfacher gewesen wäre.

ich will dir jetzt ungern vom kinderkriegen abraten, aber ich würde empfehlen noch zu warten bis auch du selbst ein gewisses standing erreicht hast.

so ein studium mit einem kleinen kind ist sicher nichts für jeden.

grüße